

## **Einführung zertifikatsbasierter Lösungen in der stationären und ambulanten Versorgung – Erfahrungsberichte aus verschiedenen Projekten**

### **Projekten15.7. auf der Insel-Konferenz [www.eHealthOpen.com](http://www.eHealthOpen.com)**

#### **Was wollen die Ärzte?**

In der Vergangenheit haben sich nur wenige die Mühe gemacht, die Protagonisten in der medizinischen Kommunikation nach ihren Wünschen und vor allem ihren Anforderungen zu befragen – die Ärzte!

Dabei bedeutet das Signieren, Ver- und Entschlüsseln von medizinischen Dokumenten in der Arztpraxis und Klinik für Ärzte einen schnellen, vertrauenswürdigen und rechtskonformen Zugriff auf notwendige Informationen. Zeitraubende Medienbrüche können vermieden und damit Kosten gesenkt werden.

#### **Wie können Lösungen aussehen?**

In diesem Workshop wird anhand von realisierten Projekten die Bedeutung von zertifikatsbasierten Lösungen in der medizinischen Kommunikation und Dokumentation aufgezeigt.

Dabei stehen die nachstehenden Anforderungen an eine solche Lösung im Mittelpunkt:

- Leichte Bedienung
- Geringer Verwaltungsaufwand
- Schneller Zugriff auf Daten
- Kostenersparnis (personell und materiell)
- Hohe Verfügbarkeit
- Daten- und Rechtssicherheit
- Volle Integration in individuelle Arbeitsabläufe

Wie diese Anforderungen in den verschiedensten Arbeitsabläufen erfüllt werden, wird innerhalb dieses Workshop dargestellt.

- Scannen von Papierbelegen
- Erstellung von medizinischen Dokumenten
- Signatur von Befunden
- Sichere D-to-D Kommunikation – Das Pilotprojekt der Landesärztekammer Hessen

#### **Investitionssicherheit durch universelle Signaturschicht**

Durch die unabhängige Signaturschicht esiCAPI können Patientenverwaltungssysteme (PVS) und Klinikinformationssysteme (KIS) schnell, einfach und günstig diese Lösung beim Arzt nutzen.